

## **VDE: Technik setzt sich nur durch, wenn Menschen ihr vertrauen**

**Vertrauen in Technik entsteht durch unabhängige Prüfung und Fachleute, die für ihre Arbeit geradestehen – und durch gemeinsame Standards und Normen. Darauf weist Ansgar Hinz, CEO des VDE, im Vorfeld des IEC General Meeting in Hamburg hin.**

(Frankfurt am Main, 21.10.2026) Niemand prüft vor dem Einsteigen die Software eines Fahrzeugs oder die Sicherheit einer Wallbox. Menschen verlassen sich darauf, dass unabhängige Experten dies bereits getan haben. Wir verlassen uns jeden Tag auf Technik, die kaum jemand von uns noch im Detail durchschaut. „Vertrauen entscheidet darüber, ob eine Technologie im Alltag ankommt und zur Innovation wird oder im Labor bleibt“, sagt Ansgar Hinz, CEO der VDE Gruppe. „Doch Vertrauen entsteht nicht von selbst. Es basiert auf transparenten Regeln, nachvollziehbaren Prüfverfahren und gemeinsam entwickelten internationalen Standards.“

Normen und Standards bilden dabei den jeweils aktuellen Stand der Technik ab. Sie sorgen dafür, dass Produkte sicher funktionieren, miteinander interoperabel sind und weltweit nach vergleichbaren Anforderungen entwickelt werden. In Deutschland wird die elektrotechnische Normung durch die vom VDE getragene DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (DKE) organisiert. Rund 10.000 Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Behörden und Verbänden engagieren sich dort ehrenamtlich in der Normung.

### **Vertrauen ist Fokusthema des IEC General Meetings**

Dabei gewinnen europäische und internationale Normen und Standards zunehmend an Bedeutung. 85 Prozent der elektrotechnischen Normen haben ihre Basis heute schon auf europäischer oder weltweiter Ebene. Daher engagiert sich die DKE als deutsche Normungsorganisation auch innerhalb der CENELEC auf europäischer und der IEC auf internationaler Ebene. Wie international die Normung inzwischen aufgestellt ist, zeigt auch das IEC General Meeting, das vom 16. bis 21. November in Hamburg stattfindet und von der DKE

organisiert wird. Weitere Infos zu dem Treffen, zu dem bis zu 4.000 Expertinnen und Experten aus der elektrotechnischen Normung erwartet werden, gibt es [hier](#).

Eines von fünf Fokusthemen des General Meetings ist dabei Vertrauen. „Gerade in unsicheren Zeiten haben Normen und Standards, die in internationaler Kooperation entstehen, großen Wert“, sagt Hinz. Die starke Position deutscher Expertinnen und Experten in der internationalen Normung stärkt zudem Innovation und Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland: „Innovation braucht Tempo. Akzeptanz braucht Vertrauen. Normen und Standards schaffen die Verbindung zwischen beidem.“

*Der VDE beschäftigt sich auf seiner Website im Herbst 2026 intensiv mit dem Thema Vertrauen in Technik. [Hier](#) geht es zur Themenseite.*

## **Über den VDE**

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 130 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter\*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Expert\*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter [www.vde.com](http://www.vde.com)

**Pressekontakt:** Matthias Schmidt-Stein, Tel. +49 69 6308-398, [presse@vde.com](mailto:presse@vde.com)